

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. Einleitung: Die Dissertation und ihre wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen	
B. Hauptteil: Algorithmus einer Exegese	23
1. Kapitel: Das Kommunikationsmodell	23
a) Die zeichnerische Darstellung des eigenen Modells in Auseinandersetzung mit anderen Modellen	23
b) Die Information	28
c) Sender und Empfänger	31
1. Schreiber und Leser	31
2. Sprecher und Hörer	32
3. Destinateur und destinataire	32
d) Erfahrungshorizont	33
I. Ort und Zeit	34
II. Traditionen	35
e) Textbasis	36
I. Das Thema	36
II. Verbformen	37
III. Gliederung des Textes	42
IV. Literarische Gestalt	43
f) Der konnotative Kode	44
I. Religiöse Rede	45
II. Sprachspiel	46
g) Sprachliche Kodierung	46
I. Semantische Kodierung	47
II. Syntaktische Kodierung	48
III. Phonologische Kodierung	48
2. Kapitel: Exegese als Dekodierung und Neukodierung - Die Methoden	50
a) Die Verdoppelung des Kommunikationsmodells	50
b) Die sprachliche Dekodierung	51
I. Formeln für den sprachlichen Kode im Rahmen eines alt-hebräischen oder aramäischen Wortes	51
II. Segmentierung eines althebräischen oder reichsaramäischen Verses	56
III. Syntaktische Dekodierung	56
IV. Semantische Dekodierung	58

V.	Zusammenfassende Tabellen	64
	Aeussere Form	
	Innere Form	
	Normalisierung eines Textes	
VI.	Stilistische Analyse	69
	Rythmus und Reim	
VII.	Textkritik	72
c)	Der konnotative Kode	73
I.	Makrosyntaktische Zeichen	73
II.	Sprechhaltung	75
III.	Sprechakt	77
IV.	Sprechhandlung	79
d)	Textbasis	80
I.	Der Basissatz	80
II.	Formale Logik	82
III.	Struktur des Tiefentextes	85
IV.	Die literarische Gestalt	89
V.	Literarkritik	91
e)	Erfahrungshorizont	92
I.	Motive	92
II.	Schichten	93
III.	Erfahrungshorizont des Exegeten	94
IV.	Theologische Gattung	96
V.	Ort und Zeit	97
VI.	Sender und Empfänger	97
f)	Die neue Kodierung in Uebersetzung, Kommentar oder Predigt	97
I.	Die Uebersetzung	99
II.	Der Kommentar	99
III.	Predigt oder Katechese	102
g)	Schlussfolgerung	103
3. Kapitel:	Daniel 7 als praktisches Beispiel	104
a)	Sprachliche Dekodierung	104
I.	Normalisierung	104
II.	Phonologische und morphologische Analyse	104
III.	Syntaktische Analyse	105
	Verbformen	
	Passiv divinum	
	Pronominale Rückverweise	
	Sequenzen	
IV.	Semantische Analyse	113
V.	Zusammenfassende Tabellen	118

VI.	Stilistische Analyse	118
	Parallelismus	
	Alliterationen	
	Synonyme Wortpaare	
	Chiastische Anordnung der Sequenzen	
VII.	Textkritik	122
b)	Die konnotative Dekodierung	122
I.	Makrosyntaktische Zeichen	122
II.	Sprechhaltung	124
III.	Sprechakt	125
IV.	Sprechhandlung	126
c)	Textbasis	128
I.	Basissatz	128
II.	Formale Logik	129
	Allaussage, die Frage nach den Quantoren	
	Relationen, die Frage nach den Junktoren	
III.	Struktur des Textes	132
IV.	Die literarische Gestalt	136
V.	Literarkritik	139
d)	Erfahrungshorizont	139
I.	Erfahrungshorizont des Senders	140
A.	Schichten	140
B.	Motive	142
	1. Das Meer und die Tiere	
	2. Der Alte an Tagen und das Gericht	
	3. Der Menschensohn	
	4. Die Heiligen des Höchsten	
C.	Ueberlieferte Schemata und Sequenzen - Vergleich von Dan. 2 mit Dan. 7	147
II.	Erfahrungshorizont des Exegeten	151
A.	Wirkungsgeschichte des Textes	152
B.	Mein Verstehen	153
III.	Theologische Gattung: Apokalyptik	154
	1. Rückdatierung	
	2. Pseudonymität	
	3. Vaticinia ex eventu	
	4. Fabelartige Bilderwelt	
	5. Universalismus und Imperialismus	
IV.	Verfasser, Ort und Zeit	159
e)	Die neue Kodierung	160
I.	Die Uebersetzung	160
II.	Der Kommentar	162
III.	Die Predigt	177

C. Schluss		181
1.	Zusammenfassung der Ergebnisse	181
2.	Praktische Anwendungsmöglichkeiten des Kommunikationsmodells	185
D. Anmerkungen		187
E. Bibliographie		227